



WIE BERECHNET SICH EIGENTLICH DIE RENTE?

9 DEZ, 2016
NATIONAL

Das deutsche Rentensystem ist – wer hätte es gedacht – sehr ordentlich, genau ... und unheimlich bürokratisch. All die Formeln und Berechnungsgrundlagen wirklich zu verstehen, ist für Ihre Kunden nahezu unmöglich. Das System dahinter lässt sich jedoch leicht abbilden: Es ist zwar kompliziert, aber nicht undurchschaubar.

Eine klare, einfache Formel gibt es aber, aufgrund der verschiedenen rentenrechtlichen Zeiten und Rentenarten, nicht.

Die Rentenformel

Die monatliche Rentenhöhe ist eine Multiplikation verschiedener Werte:

***Monatliche Rentenhöhe = Entgeltpunkte x Zugangsfaktor x
Aktueller Rentenwert x Rentenartfaktor***

Entgeltpunkte

Entgeltpunkte sind innerhalb der Berechnung der wichtigste Wert: Der individuelle Verdienst wird hier jedes Jahr neu mit dem Durchschnittsverdienst aller Versicherten verglichen. Ein Entgeltpunkt wäre in diesem Fall der exakte Durchschnittswert.

Zugangsfaktor

Der Zugangsfaktor berücksichtigt Zu- und Abschläge bei der Rentenberechnung. Bei vorzeitigem Rentenbeginn fallen beispielsweise Abschläge an. Bei Erreichen der Regelaltersgrenze und gleichzeitigem Verzicht auf die Rente, würden Zuschläge anfallen. Ohne diese Varianten beträgt der Wert genau 1,0.

Aktueller Rentenwert

Der aktuelle Rentenwert bezeichnet immer den Wert, der genau einem Entgeltpunkt entspricht. Ausschlaggebend für diesen ist die wirtschaftliche Situation. Ab dem 1.7.2016 entspricht dieser Wert 30,45 Euro im Westen und 28,66 Euro im Osten. Das Ostniveau macht derzeit 94,1 Prozent des Westniveaus aus. Das heißt, im Osten gibt's mehr Punkte für weniger Geld.

Schuld daran sind die vergleichsweise niedrigeren Arbeitsentgelte. Das Lohnniveau hat sich nach wie vor in Deutschland nicht angeglichen – wenn auch die Diskrepanz geringer geworden ist. Die Folge wären Nachteile in der Rentenberechnung für Menschen, die im Osten arbeiten. Deshalb werden die Entgelte auf „Westniveau“ angehoben. Das heißt, der Verdienst in den neuen Bundesländern wird mit einem Umrechnungsfaktor erhöht. Dieser Faktor entspricht etwa dem Verhältnis WestDurchschnittsentgelt zu OstDurchschnittsentgelt und wird für jedes Jahr einzeln festgelegt.

Rentenartfaktor

Dieser Faktor bezeichnet die Art der Rente: Altersrenten, Renten wegen voller Erwerbsminderung und Erziehungsrenten haben den Wert 1,0. Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung 0,5, Vollwaisenrenten 0,2 und Halbwaisenrenten 0,1. Bei Witwenrenten ist der Faktor 0,55 oder 0,6.

Erziehungszeiten oder die Pflege von Angehörigen, werden als „hypothetischer“ Verdienst gerechnet. Dieser richtet sich voll oder anteilig nach dem jeweiligen Durchschnittsverdienst.

*Werden nun Entgeltpunkte, der Zugangsfaktor, der aktuelle Rentenwert und der Rentenartfaktor miteinander multipliziert, ergibt sich (vereinfacht dargestellt) die **monatliche Rentenhöhe**.*